

S e i n e r
K ö n i g l i c h e n H o h e i t

d e m

D u r c h l a u c h t i g s t e n

H e r r n H e r r n

K a r l L u d w i g,

Erzherzogen von Oesterreich, königlichen Prinzen
von Ungarn und Böhmen, Ritter des goldenen Blie-
ßes, Großkreuz des militärischen Marien-theresien-
ordens, kaiserlichem Reichsfeldmarschall, kaiserlich=
königlichem Feldzeugmeister, Inhaber eines kaiserl.

königl. Infanterieregiments, Gouverneur
und Kapitain-General im Königrei-
che Böhmeim.

Euer königliche Hoheit!

Nur dem Eifer für den Ruhm und das Beste unseres Böhmisches Vaterlandes verdanken wir den bisherigen glücklichen Erfolg unserer wissenschaftlichen Bemühungen, und den glänzendsten Lohn derselben: Leopolds II. und Franzens II. erhabenen Beyfall; und nur die Vaterlandsliebe konnte uns ermuntern, konnte uns beynabe berechtigen, dem Sohne Leopolds, und dem Bruder Franzens mit der Fortsetzung unserer Versuche ein Opfer unserer Ehrfurcht und unseres Dankes zu bringen.

Die Liebe der Böhmen gegen das Blut ihrer Herrscher haben selbst die Federn des manchmal
miß-

mißgünstigen Auslandes gerühmt! Aber seit dem der ganzen Nachwelt unvergeßlichen Augustmonat des 1796^{ten} Jahrs haben wir auf Euer königl. Hoheit Huld insbesondere einen vorzüglichen Anspruch. Ein Feldherr des alten Roms, nannte diejenigen, die er unterjocht hätte, Söhne, die ihm die Siegesgöttin gebahren hatte. Ein Gedanke, der das Herz des Helden um so mehr ehret; weil er ihn als einen Beweggrund angeführt hat, die Besiegten mit Schonung zu behandeln. Aber mit ungleich größerem Rechte können wir Böhmen alle sagen: wir sind Söhne, die ihrem Lieblinge Karln von Oestreich die Siegesgöttinn gebahren hat; denn wer
meiß

weiß es nicht, daß für den Eroberer die Herzen eines Volkes oft unbezwingbar sind, welche der Ketter immer seine sichersten Eroberungen, und seine schönsten Trophäen zugleich nennen kann?

Daß dieses insbesondere die Herzen der geretteten Böhmen für **Euere königl. Hoheit** ewig seyn werden, dafür bürget der eben so laute, als einstimmige Dank der Nation, der auf seiner weitem Heldenbahn zugleich mit den Seegenwünschen aller guten Menschen Demjenigen nachtönet, der den Gräueln des Krieges an den Gränzen unseres Vaterlandes einen unübersteiglichen Damm entgegen

ge=

gesezt hat, und — dieses ist die schönste Blume in Karls Kranz — dessen Heldenschwert es der feindlichen Uebermacht nicht erlaubte, unsere Mitbürger in dem Genusse der Früchte der väterlichsten Regierung auch nur einen Tag zu stören.

Hier dürfen wir wohl als Freunde der Wissenschaften, dieser Pflegerinnen der Tugend, und dieser Beförderinnen des Menschenwohls — denn nur unter diesem Namen kennen wir sie — auch unsern Dank lauter werden lassen, und es frey bekennen: Karl von Oesterreich dem glorreichen Beschützer unserer Gränzen verdanken wir die Fortdauer

dauer der glücklichen Misse, ohne welche wir unsere dem Nutzen des Mitbürgers gewidmete, und für das Vaterland vielleicht nicht unrühmliche, Arbeiten nicht hätten fortsetzen können.

Schenken also Euere Königl. Hoheit eine huldvolle Aufnahme den Früchten unseres Fleißes, die unter dem Schutze ihrer von den österreichischen, und lothringischen Heldenahnen ererbten Tapferkeit reif geworden sind. Vielleicht daß sie auch die in denselben unverkennbare Vaterlandsliebe dem Prinzen eines Herrscherhauses empfiehlt, welches, so wie es nie einen andern Fürstenruhm gekannt, als das

Gluck der beherrschten Völker; nie seinen Thron durch eine andere Macht befestiget hat, als durch die Liebe seiner Unterthanen; sich auch durch die treue Anhänglichkeit der Bürger seiner Staaten schon lange überzeugt hat, daß in der Sprache derselben die Worte: Vaterlandsliebe, und Fürstenliebe nur einen, und ebendenselben Begriff ausdrücken.

Euer königl. Hoheit

Untertänigst gehorsamste
die kön. Böhm. Gesellschaft
der Wissenschaften.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Abhandlungen der mathematisch-naturwissenschaftlichen Classe der königl.-böhmischen Gesellschaft der Wissenschaften](#)

Jahr/Year: 1798

Band/Volume: [AS_3](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Seiner königlichen Hoheit dem Durchlauchtigsten Herrn Herrn Karl Ludwig, Erzherzog von Oesterreich, königlichen Prinzen von Ungarn und Böhmen, Ritter des goldenen Vließes, Großkreuz des militärischen Marientheresienordens, kaiserlichem Reichsfeldmarschall, kaiserlich-königlichem Feldzeugmeister, Inhaber eines kaiserl. königl. Infanterieregiments, Gouverneur und Kapitain-General im Königreiche Böhmen I-II](#)

